

## Gesteinssammlungen an Waldorfschulen

Im Unterschied zu Staatsschulen haben Waldorfschülerinnen und -schüler die einmalige Gelegenheit, in der Gesteinskunde-Epoche in der 6. Klasse eine handvoll Gesteine kennen zu lernen und einen sinnlichen Einblick in dieses verborgene Naturreich zu bekommen.

Jedoch sind Gesteinssammlungen an vielen Waldorfschulen kaum zu gebrauchen, weil die Gesteine und Mineralien nicht sortiert und oft nicht einmal benannt sind. Das stellt fachlich noch unkundige LehrerInnen, die sich auf die Epoche vorbereiten wollen, vor große Probleme. Selbst wenn Namen vorhanden sind, muss man in Fachbüchern nachlesen, nach welchen Kriterien die Gesteinsarten bestimmt und eingeordnet werden. Das ist mühsam, und man ist mit vielen neuen Fachbegriffen und abstrakten Modellen konfrontiert.

Daher biete ich an, bestehende (An-)sammlungen von Gesteinen und Mineralen an Ihrer Schule zu bestimmen, zu ergänzen, zu ordnen und in eine Form zu bringen, die langfristig für Ordnung sorgt und die KlassenlehrerInnen für den Gesteinskunde-Unterricht unterstützt.

In so einer Sammlung beschreibe ich alle Handstücke, weise auf die konkreten Beobachtungen hin, die Lehrer- und SchülerInnen am Handstück machen können. Dazu erläutere ich leicht verständlich die häufigsten Gesteinsarten mit ihren Merkmalen und stelle sie in einen Gesamtzusammenhang, insbesondere veranschaulicht durch ihre geordnete Lagerung innerhalb der Erdkruste weltweit. Damit ist dem Nutzer ein Grundgerüst an die Hand gegeben, von dem aus er oder sie nach eigenen Interessen die Gesteinskunde weiter vertiefen kann.

Die Ordnung der Sammlung kann jede Kollegin und jeder Kollege mithilfe der Fotolegende einfach und eigenständig wiederherstellen. Die Sammlung ist daher eine nachhaltige Investition. Das Sortieren mit der Foto- und Textlegende ist nicht nur reines Aufräumen sondern übt bereits den Blick für die in der Gesteinskunde wichtigen Phänomene.

Eine derart aufbereitete Gesteinssammlung dient:

- ✓ den KlassenlehrerInnen zum Einarbeiten in die Gesteinskunde und zum Bestimmen der wichtigsten Gesteinsarten
- ✓ als Lehrsammlung zum Einordnen und Bestimmen von mitgebrachten Gesteinen der SchülerInnen und Funden auf Klassenfahrten; so kann die Sammlung auch erweitert werden.
- ✓ zum Einsatz in den Gesteinskunde-Epochen; die meisten Gesteinsarten liegen als Klassensätze für 1-2 SchülerInnen vor; Gesteinsgruppen in beliebigem Umfang können zu Beobachtungs- und Sortieraufgaben ohne ablenkende Beschriftungen oder Nummerierungen an den Handstücken ausgegeben werden und anschließend mittels Text- und Fotolegende besprochen und wieder zurück sortiert werden.